

Einüben von Kleinigkeiten für die Lehrprobe

Beitrag von „Timm“ vom 19. März 2006 17:03

Von dem eintrainierten Verhalten profitieren die Schüler aber später noch, weil alles reibungsloser und effizienter abläuft. Also würde ich es auch so begründen: Wir üben es jetzt einmal kompakt, das hilft mir für die Lehrprobe und wir müssen später dann keine weitere Zeit mehr darauf verwenden, somit ist euch auch geholfen.

Die Aus- und Weiterbildung inklusive Prüfung der Kollegen ist eben auch ein wichtiges Aufgabenfeld der Schule. Zum einen profitieren Kollegen, Schüler und Eltern einmal von dem Nachwuchs, zum anderen bringen gerade die jungen Kollegen neue Ideen und einen besonderen Geist an die Schule. Meine Erinnerung an die "Oberreferendare" aus meiner Schulzeit sind durchaus positiv und es war dann selbstverständlich, quasi im Gegenzug für eine gute Lehrprobe zu sorgen.